

## Jahresausbildung Mediation

vom 26. Januar bis 15. Dezember 2024

### Unsere Lern- und Arbeitsformen

Unser didaktisches Konzept folgt dem Prinzip des lebendigen Lernens und Arbeitens.

Der mediative Ansatz ist dabei für uns sowohl Lerninhalt als auch prozessgestaltend.

Wir wollen mit der Weiterbildung einen Rahmen zur Verfügung stellen, sich intensiv mit Mediation zu beschäftigen und sich die Rolle als Mediator\*in aneignen zu können. Dabei übernehmen die Teilnehmenden die Verantwortung für ihren Lernprozess. Gemeinsam gestalten wir den Weiterbildungsprozess.

Uns sind dabei folgende Dinge wichtig:

- Einbezug der Themen und Kontexte der Teilnehmenden
- Erfahrungsorientierte Inputs
- Austausch, Diskussion und Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsbasiertes Lernen in praktischen Übungen und Rollenspielen
- Selbstreflexion und Feedback
- Intervention und Supervision

**Ausbildungsleitung** Lena-Marie Offermanns  
Kristin Mascheck

**Ort** Weißenfelser Str. 67, Leipzig (in den Räumen von *Firm*)

### Termine

26. – 28.01.2024  
23. – 25.02.2024  
22. – 24.03.2024  
19. – 21.04.2024  
24. – 26.05.2024  
21. – 23.06.2024  
23. – 25.08.2024  
20. – 22.09.2024  
18. – 20.10.2024  
15. – 17.11.2024  
13. – 15.12.2024

**Zeiten** Freitag 14 – 19 Uhr  
Samstag 10 – 18 Uhr  
Sonntag 10 – 15 Uhr

**Gruppengröße** max. 14 Teilnehmende

**Kosten** bei Anmeldung bis 01.11.2024 3.200,00 €  
bei späterer Anmeldung 3.400,00 €

Ratenzahlung ist möglich, die Ausbildung ist Mehrwertsteuerbefreit, über Fördermöglichkeiten informieren wir gerne.

## Thematische Bögen der Ausbildung

- Mediation als Verfahren und Prozess:  
Prinzipien der Mediation, Ablauf und Phasenmodell, Abgrenzung zu anderen Verfahren, Co-Mediation, Settings für Gruppenmediation
- Professionelle bzw. bewusste Kommunikation:  
Wahrnehmung, Zuhören, systemisches Fragen, Gesprächs-/Verhandlungsführung
- Entwicklung einer mediativen Rolle und Haltung:  
Eigene Konfliktbiographie, Rollengestaltung, ethisches Selbstverständnis, selbst- und machtkritischer Blick auf Mediation und die eigenen Grenzen
- Wissen und Konzepte für Beratung:  
aus Psychologie, Konfliktforschung, Neurowissenschaften, Mediationsgeschichte
- Beruf(ung) Mediator\*in:  
Rechtliche Aspekte der Mediation, Akquise und Auftragsklärung, Psychohygiene
- Methoden und Handwerkszeug:  
aus Systemischen Ansätzen, Themenzentrierter Interaktion (TZI), Gruppendynamik, Gewaltfreier Kommunikation (GfK), Psychodrama etc.
- Mediation in verschiedenen Anwendungs-/ Praxisfeldern:  
  
Konflikte im privaten Bereich  
Teams im Arbeitskontext  
Selbstorganisierte Gruppen und Organisationen

## Standards

Die Weiterbildung entspricht den Standards des Bundesverbandes MEDIATION e.V. ([www.bmev.de](http://www.bmev.de), 200 Stunden) und der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz.

Leipzig, den 21.06.2023